

Für immer jung

Es muss nicht immer Botox sein. Frisch aussehende Haut lässt sich auch anders zaubern. netdoktor.at begibt sich auf „Mission: Knitterfrei!“

Kaum etwas ist so alt wie der Traum von ewiger Jugend. Von der alchemistischen Jagd nach dem Stein der Weisen bis zu J.M. Barries Peter Pan beschäftigten sich Menschen aller Jahrhunderte mit „Anti-Aging“. Und noch nie waren wir so nahe dran wie heute, diesen Traum zu verwirklichen. Das chronologische Alter lässt sich zwar nicht ändern, aber man muss es uns

nicht unbedingt ansehen! Neue ästhetische Behandlungen loten die Grenze zwischen Medizin und Kosmetik aus. „Der Trend geht weg von klassischen Face-lifts“, erklärt Dr. Katrin Bartsch, „wer heute ein bisschen frischer und jünger aussehen möchte, will das möglichst ohne Operation und Ausfallzeit.“ Wir haben uns von der Expertin ein paar Methoden näher erklären lassen.

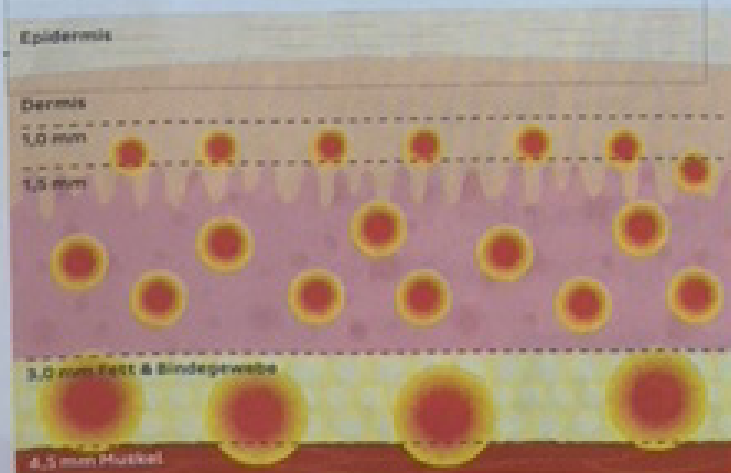


IM ALLTAG

- Auf guten Sonnenschutz achten
- Viel Wasser trinken
- Viel Schlaf
- Nicht rauchen
- Wenig Stress

ULTRASCHALL

Die sogenannte „Ultherapy“-Behandlung ist ein nicht-invasives Facelift unter Ultraschallkontrolle. Dabei wird die Kollagensynthese in der Tiefe durch Hitze angeregt. Das geschieht mittels hochfokussiertem Ultraschall – ohne die Hautoberfläche zu verletzen. Das Bindegewebe wird gestrafft, das Ergebnis stellt sich innerhalb von drei bis sechs Monaten ein und hält dann ein paar Jahre.



FRAXEL-LASER

Beim „Fraxeln“ werden mit Hitze kleine „Säulen“ in die Haut gebrannt. Diese Miniverletzungen zwingen den Körper dazu, sie aufzufüllen, die oberflächliche Hautalterung wird gestoppt. Vorteil: Damit lassen sich auch die Bereiche unter den Augen behandeln, an die man z.B. mit Botox nicht herankommt. Nachteil: Man muss mit ein bis zwei Tagen Rötung und Schwellung rechnen.



MEDIZINISCHES NEEDLING

Kosmetisches Needling arbeitet mit einem Nadelroller, der bis in 0,5 mm Tiefe vordringt. Medizinisches Needling geht hier tiefer. In beiden Fällen werden viele kleine Löcher in die Hautoberfläche gestochen. Beim medizinischen Needling erfolgt danach eine Behandlung der Mittelhaut mit Hyaluronsäure. Auch auf der Oberfläche wird Hyaluronsäure einmassiert. Durch die zuvor entstandenen Löcher kann diese wie von einem Schwamm aufgesogen werden. Die Poren werden kleiner, der Teint sieht frischer aus, Trockenheitsfältchen werden geglättet.



MIKRODERMABRASION

Der Begriff Mikrodermabrasion bezeichnet das oberflächliche Abschleifen der Haut, um einen verjüngenden Effekt zu erzielen. Das kann mechanisch oder mit chemischen Peelings (z.B. mit Fruchtsäure) durchgeführt werden. Dr. Bartsch: „Ich bin nicht so begeistert von chemischen Peelings, denn wenn diese zu oft eingesetzt werden, sieht man das den Patienten an: Die Haut wird dünner und wirkt durchscheinend. Außerdem kommt es zu längeren Ausfallzeiten.“ Nach dem Abschleifen werden Substanzen in die Haut eingebracht, die die Kollagensynthese anregen. Dadurch werden beispielsweise Aknenarben schwächer.



HYALURONSÄURE

Hyaluronsäure ist ein sogenannter „Filler“, der unter die Haut gespritzt wird, um den Volumenverlust auszugleichen. Die natürliche Substanz kommt z.B. zum Einsatz, um Zornesfalten oder Nasolabialfalten aufzufüllen. Das Ergebnis hält etwa sechs bis neun Monate an. Cremes mit Hyaluronsäure sind hingegen nicht sehr wirksam: Sie können zwar oberflächlich Trockenheitsfältchen glätten, aber die Hyaluronsäure-Moleküle sind zu groß, um von tieferen Schichten aufgenommen zu werden.

TIPPS

Achten Sie darauf, dass nur mit hochwertigen Produkten gearbeitet wird, und fragen Sie Ihren Arzt danach. Wenn Sie unsicher sind, holen Sie eine Zweitmeinung ein. Behandlungen sind auch eine Frage der Empathie – ob der Arzt zum Patienten passt, lässt sich am Telefon schwer feststellen. Machen Sie auf jeden Fall ein persönliches Vorgespräch aus.

MINI-BOTOX

Das Nervengift Botulinumtoxin wird eingesetzt, um ausgewählte Muskeln zu lähmen. Wird die Kontraktion des Muskels blockiert, kann sich die Haut darüber entspannen und glätten. Dr. Bartsch: „Wenn Muskeln komplett gelähmt sind, sieht das oft maskenartig aus. Daher ist es besser, nur wenig zu spritzen: Mini-Botox. So werden tiefe Falten abgeschwächt, aber die Mimik bleibt erhalten. Kinder sollen schließlich sehen können, ob ihre Eltern zornig sind oder sich freuen.“ Darüber hinaus kommt Botox erfolgreich bei Migräne zum Einsatz. Oder um die Schweißproduktion in den Achselhöhlen zu stoppen.

FADENLIFTING

Mit Fadenlifting wird relativ schnell eine Straffung erzielt. Es handelt sich dabei um einen ambulanten Eingriff in Lokalanästhesie, der bis ins Unterhautgewebe geht. Bei den Fäden gibt es große Unterschiede hinsichtlich Qualität und Einsatzbereich.

Entsprechend groß ist auch die Preisspanne. Nicht jeder Patient ist für Fadenlifting geeignet. Bei dünnerer, feiner Haut helfen die Fäden nicht; bei fester, noch nicht zu stark erschlaffter Haut werden gute Ergebnisse verzeichnet. Die Haltbarkeit ist begrenzt.



Dr. Katrin Bartsch
Allgemeinmedizinerin

www.thegoesthetics.at